



Protokoll zur Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum: 18.12.2025

Beginn: 17:30 Uhr bis 18:40 Uhr

Ort: Rathaus, Ratssaal

Teilnehmer:

Vorsitzender:

Bürgermeister Stefan Feustel

Stadträte:

Jürgen Bauer, Jens Breinfeld, Uwe Eißmann, Mirko Fritsch, Dietmar Kallweit, Sabine Kallweit, Christian Küttler, Lutz Lippold, René Löscher, Matthias Metzing, Christopher Neef, stellv. Bürgermeister Toni Reißmann, Reinhard Röthig, Danny Schwalbe, Ronny Wild, Dr. Hans-Günter Wilhelm

Entschuldigt fehlen:

Max Tautenhahn (berufliche Gründe)

Weiterhin waren anwesend:

Gäste lt. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2025
3. Bürgerfragestunde
4. Würdigung Arbeit im Ehrenamt
5. Beschaffung eines Kanalspülgerätes für den städtischen Bauhof Wilkau-Haßlau
BV/031/2025
6. Grundhafter Ausbau Florian-Geyer-Weg BA 2 - Abrechnungsbeschluss
BV/036/2025

7. Neuaufnahme eines Darlehens über 877.000,00 EUR
BV/037/2025
8. Allgemeiner Spendeneingang bis 28.11.2025
BV/038/2025
9. Gemeinschaftsbaumaßnahme Ziegelstraße – Nachtrag 2
BV/039/2025
10. Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ Projektaufruf
2025 / 2026 - Interessenbekundungsverfahren
BV/040/2025
11. Anfragen der Stadträte
12. Informationen des Bürgermeisters

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Einschließlich Bürgermeister sind 17 Stadträte anwesend. Stadtrat Tautenhahn ist aus beruflichen Gründen entschuldigt. Stadtrat Röthig erscheint aus beruflichen Gründen 18:30 Uhr zur Sitzung.

Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungs- und fristgemäß geladen wurde. Es wird kein Widerspruch erhoben.

Stadträtin Kallweit und Stadtrat Metzing werden gebeten, das Protokoll der Sitzung zu unterzeichnen.

Zur Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass der TOP 7 wegen Fehler in der Beschlussvorlage entfällt. Hierüber wird im Januar 2026 entschieden. Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

zu 2 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 06.11.2025

Zum Protokoll der Sitzung vom 06.11.2025 waren keine Fragen zu beantworten. Es gibt keine Anfragen und keine Einwände. Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

zu 3 Bürgerfragestunde

Herr **Peter Goltz** meldet sich zu Wort und beklagt die unübersichtliche Verkehrssituation im Rosenthal, Friedhofstraße – Gartenstraße. Er bittet um Prüfung der Vorfahrtsregelung für die Friedhofstraße auch im Hinblick für den ab Februar 2026 geplanten Stadtbusverkehr im Rosenthal. Der Vorsitzende erklärt, dass das durch die Verwaltung geprüft wird und in der nächsten Stadtratssitzung eine Information ergeht. Herr Goltz wird zudem schriftlich informiert.

Danach fragt Herr **Martin Reinsdorf** vom SV Muldental an, wann der Austausch der Leuchtmittel in der Sporthalle Mozartstraße erfolgt. Der Vorsitzende erteilt Herrn Bigl das Wort, der erklärt, dass ein Wechsel der Leuchtmittel ab Ende Februar 2026 vorgesehen ist.

Danach kritisiert Herr Reinsdorf den schlechten Informationsfluss zum Bauvorhaben Sanierung Stadion. Hierzu äußert der Vorsitzende, dass der Verein beim Bauvorhaben einbezogen wurde. Die Entscheidung zur Finanzierung des Vorhabens obliegt jedoch dem Bürgermeister und den Stadträten. Der Verein hat hier kein Mitspracherecht. Die Stadt muss wirtschaftlich handeln und die finanziell beste Variante wählen.

Herr **Mirko Seltmann** beanstandet, dass bei der letztthin erfolgten Schließung einer Kita keine Notbetreuung angeboten wurde. Hier äußert der Vorsitzende, dass aufgrund einer Krankheitswelle eine Notbetreuung in der Kita selbst nicht möglich war und auch nicht durch andere Kitas bzw. Erzieher abgedeckt werden konnte, da derzeit überall ein hoher Krankenstand und Personalnotstand herrscht.

zu 4 Würdigung Arbeit im Ehrenamt

Viele Bürger der Stadt engagieren sich ehrenamtlich. Die letzte Stadtratssitzung im Jahr soll daher zukünftig genutzt werden, um besonders verdienstvolle Bürger auszuzeichnen und ihre Arbeit für die Stadt zu würdigen. Vorschläge für das kommende Jahr können bei der Stadtverwaltung eingereicht werden. In diesem Jahr werden Frau Barbara Reuter für ihre Arbeit als Friedensrichterin gewürdigt, Herr Mirko Seltmann als Veranstalter und Organisator des Basteifestes, Frau Kersten Kramer als Vorsitzende des Dorfclubs Silberstraße e.V. und Herr Danny Schwalbe für seine Arbeit im Verein Historische Technik Culitzsch e.V. Zudem bedankt sich der Vorsitzende bei allen anderen Engagierten, gleich ob Mitglied im Verein, Gewerbetreibender, Mitarbeiter der Verwaltung oder im Bauhof. Der Dank gilt allen in gleichem Maße für die geleistete Arbeit.

zu 5 Beschaffung eines Kanalspülgerätes für den städtischen Bauhof Wilkau-Haßlau Vorlage: BV/031/2025

Die Anschaffung des Kanalspülgerätes wurde im Technischen Ausschuss als auch im Verwaltungs- und Sozialausschuss ausführlich erläutert und begründet. Die Vergabe der Leistung an eine Fremdfirma ist selbst auf kurze Sicht nicht günstiger. Da auch umliegende Gemeinden Bedarf für die Nutzung des Gerätes angezeigt haben, amortisiert sich der Kauf in absehbarer Zeit. Später sind das für die Stadt Einnahmen.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Kauf des Trilety Kanalspülgerätes HDR-SP zum Bruttopreis von 55.906,20 € gemäß Angebot der Firma KLMV GmbH vom 18.09.2025 zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 6 Grundhafter Ausbau Florian-Geyer-Weg BA 2 - Abrechnungsbeschluss
Vorlage: BV/036/2025

Der Vorsitzende lobt die sehr gute Planung und auch die Bauausführung der Firma VSTR AG Rodewisch. Gegenüber der Planung sind Mehrkosten von lediglich ca. 875 € entstanden.

Es gibt keine Anfragen und keine Diskussion. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Abrechnung des Vorhabens "Grundhafter Ausbau Florian-Geyer-Weg BA 2" wie folgt:

1. Die abgerechneten Kosten in Höhe von insgesamt 286.698,25 € brutto werden gebilligt.
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt des Ergebnisses der Prüfung durch die fördermittelgebende Stelle sowie möglicherweise daraus resultierender Rückforderungen/Nachzahlungen von Fördermitteln. Der Stadtrat ist über das Ergebnis zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 7 Neuaufnahme eines Darlehens über 877.000,00 EUR
Vorlage: BV/037/2025

Der TOP entfällt wegen Fehler in der Beschlussvorlage.

zu 8 Allgemeiner Spendeneingang bis 28.11.2025
Vorlage: BV/038/2025

Der Vorsitzende verweist auf die Beschlussvorlage.

Es gibt keine Anfragen und keine Diskussion. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

1. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Annahme der Spenden gemäß Anlage 1 des Beschlusses.
- 2.

Spendengeber/Anschrift	Sach-spende in EUR	Geld-spende in EUR	Einrichtung	Verwendungszweck	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enthaltung
Frau Claudia Athenstädt Heinrich-Franke-Weg 12 91052 Erlangen		2.000,00		Spende für Kita "Heinrich Dietel"	16	/	/

Herr Sven Fröhlich		20,00		Spende für Weihnachtsmarkt	16	/	/
-----------------------	--	-------	--	-------------------------------	----	---	---

3. Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau beschließt die Spenden, wie im Verwendungszweck angegeben, zu verwenden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 9 Gemeinschaftsbaumaßnahme Ziegelstraße – Nachtrag 2
Vorlage: BV/039/2025

Der Vorsitzende erläutert, dass der Nachtrag von 21.551,50 € begründet ist auf der Entsorgung der Aushubmasse und des belasteten Materials. Der Aushub wurde erst zwischengelagert und nach Vorliegen der Laborergebnisse vorschriftsmäßig entsorgt. Die Ziegelstraße wurde zwischenzeitlich fertig gestellt und übergeben. Es handelte sich um eine Gemeinschaftsmaßnahme der Stadt, der Wasserwerke Zwickau GmbH und der Mitnetz-Strom mbH. Alles wurde erneuert. Glasfaser ist auch verlegt. Bei einer Gesamtsumme von 456 TEUR, erhielt die Stadt ca. 117 TEUR Fördermittel vom Freistaat. Der Eigenteil beläuft sich auf ca. 133 TEUR.

Stadtrat Kallweit fragt nach, welches Material kontaminiert ist, welche Menge und ob es wieder eingebaut werden kann.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um den Aushub von den Tiefbauarbeiten handelt, der kontaminiert ist und seitens der Stadt entsorgt werden muss. Wieder eingebaut werden kann dieser nicht. Zur Menge kann er keine Aussage treffen. Die Beantwortung dieser Frage erfolgt zur nächsten Sitzung bzw. kann das Protokoll in der Verwaltung eingesehen werden.

Stadtrat Bauer möchte wissen, welche Kontamination es ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich um den sogenannten „Wismut-Schotter“ handelt.

Weitere Anfragen waren nicht zu beantworten. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau stimmt dem Nachtrag 2 der Fa. Wolf Straßen- und Tiefbau GmbH in Höhe von 21.551,50 € für die gesamte Entsorgung der Aushubmasse einschließlich der belasteten Massen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

**zu 10 Teilnahme am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“
Projektaufruf 2025 / 2026 - Interessenbekundungsverfahren
Vorlage: BV/040/2025**

Unter Verweis auf die Beschlussvorlage erläutert der Vorsitzende die Option des vom Bund aufgelegten Förderprogramms "Sanierung kommunaler Sportstätten". Mit dem Bundesprogramm soll der bundesweite Sanierungsstau abgebaut und die Kommunen unterstützt werden, die bereits langjährig eine Sportstättensanierung planen. Gegenstand der Förderung sind kommunale Sportstätten, die primär der Ausübung von Sport dienen und für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Nicht gefördert werden Einrichtungen, die dem Spitzensport dienen oder gewerblich betrieben werden. Es gibt zwei Phasen, die erste Phase ist das Interessenbekundungsverfahren und die zweite Phase der Zuwendungsantrag. Der heutige Stadtratsbeschluss ist eine der erforderlichen Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm. Die Stadt hat gute Chancen und erfüllt alle Bedingungen, so dass sich der immense Planungs- und Verwaltungsaufwand lohnt.

Am 30.01.2026, 17:30 Uhr findet in der Muldentalhalle für alle interessierten Bürger/innen der Stadt eine öffentliche Informationsveranstaltung statt.

Die bislang angedachte private Vorfinanzierung ist nicht vom Tisch. Diese wird nur zurückgestellt bis zur Entscheidung über die Zulassung zum Bundesprogramm.

Stadtrat Röthig erscheint um 18:30 Uhr zur Sitzung.

Stadtrat Kallweit fragt an, ob der Stadtrat eine Kostenaufstellung über die Kosten der privaten Finanzierung erhalten kann.

Vorsitzender erklärt, dass das kein Problem ist, wenn es dazu kommen sollte. Ein vollständiger Finanzierungsplan ist Bestandteil eines notwendigen Stadtratsbeschlusses.

Es gibt keine weiteren Anfragen und keine Diskussion. Der Vorsitzende trägt den Beschlusstext vor und stellt ihn zur Abstimmung.

Folgender Beschluss wird gefasst:

Der Stadtrat der Stadt Wilkau-Haßlau nimmt die Teilnahme der Stadt Wilkau-Haßlau am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Sportstätten" Projektaufruf 2025/2026 sowie die Einreichung von Unterlagen für den ersten Verfahrensschritt "Interessenbekundungsverfahren" billigend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	/
Enthaltung:	/

zu 11 Anfragen der Stadträte

Stadtrat Breittfeld meldet sich zu Wort und lobt den diesjährigen Weihnachtsmarkt. Er dankt allen Beteiligten für die Organisation und Durchführung. Der Weihnachtsmarkt war so schön wie noch nie.

Stadtrat Bauer fragt nach, ob es vor der Dittes-Grundschule bereits Geschwindigkeitskontrollen gab und ob die Aufstellung einer elektronischen Hinweistafel möglich ist.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Kontrollen nur von der Polizei durchgeführt werden und noch erfolgen. Die Aufstellung einer Geschwindigkeitsanzeigentafel wird von der Verwaltung geprüft.

Sodann fragt *Stadtrat Bauer* an, ob auf der Schneeberger Straße Höhe WiHa-Dukt die Anbringung einer Ampel oder eines Zebrastreifens möglich ist. Für Fußgänger ist der Übergang an dieser Stelle gefährlich, da er für Linksabbieger, die aus der Friedhofstraße auf die Schneeberger Straße/B93 aufbiegen, unübersichtlich und schlecht einsehbar ist. Bei Dunkelheit ist es noch schlimmer aufgrund der unzureichenden Beleuchtung.

Der Vorsitzende erklärt, dass es sich bei der Schneeberger Straße um eine Bundesstraße handelt, für die das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LaSuV) zuständig ist. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen wird nicht möglich sein. Die Verwaltung wird mit dem LaSuV in Kontakt treten. Die Ausleuchtung wird geprüft.

zu 12 Informationen des Bürgermeisters

Weihnachtsmarkt

Der Vorsitzende beschreibt den Weihnachtsmarkt als vollen Erfolg. Die Resonanz ist durchgehend positiv. Er bedankt sich bei der Verwaltung, dem Bauhof, den Händlern und allen Mitwirkenden. Es war ein wirklich schöner Weihnachtsmarkt mit guter Stimmung.

18. Pokal des Bürgermeisters der Stadt Wilkau-Haßlau 2026

Der Vorsitzende erinnert an die E-Mail vom Dezember und bittet die Stadträte eine mögliche Anwesenheit zum Turnier an Frau Heinig mitzuteilen.

Gesamtlänge von Gemeindestraßen und sonstigen öffentlichen Straßen

Die Gesamtlänge von Gemeindestraße in kommunaler Baulast beträgt insgesamt 43,875 km. Auf öffentliche Feld- und Waldwege entfallen 4,504 km, auf beschränkt öffentliche Wege 10,727 km und auf Eigentümerwege 0,296 km.

Yvonne Heinig
Protokollführerin

f.d.R.d.A.

.....
Stefan Feustel
Bürgermeister

.....
Sabine Kallweit
Stadtrat

.....
Matthias Metzing
Stadtrat